



<https://biz.li/3mk4>

# FUSSBALL: ANDREAS FROMME HÖRT ALS TRAINER BEIM SV WILKENBURG AUF

Veröffentlicht am 06.04.2016 um 11:14 von Redaktion LeineBlitz

**Das ist eine Überraschung: Andreas Fromme hat aus beruflichen Gründen seinen Vertrag als Trainer beim SV Wilkenburg zum Saisonende gekündigt.**

"Andreas Fromme hat uns mitgeteilt, dass er aus beruflichen Gründen ein Traineramt nicht länger ausüben kann." Das sagte heute Martin Volkwein, Pressesprecher des SV Wilkenburg, auf Anfrage. "Ich bin aus allen Wolken gefallen", sagte Volkwein. Nicht ganz glücklich: Frommes Ausscheiden zum 30. Juni wird bereits seit Tagen in der Gerüchteküche heiß gehandelt. "Andreas Fromme leistet hier ausgezeichnete Arbeit, und wir hoffen, dass wir die mit dem Gewinn des Kreispokal-Wettbewerbes krönen werden", sagt Volkwein. Zur Erinnerung: am Himmelfahrtstag trifft der SV Wilkenburg im Endspiel in Kolenfeld auf die SG Mardorf/Schneeren. "Ich habe gestern zusammen mit



**Andreas Fromme hört beim SV Wilkenburg zum Saisonende als Trainer der Kreisliga-Mannschaft auf.**

meinem Co-Trainer John Fogarty unseren Rücktritt zum Ende der Saison als Trainer der 1. Herren des SV Wilkenburg mit schweren Herzen der Mannschaft verkündet", sagte Fromme heute auf Anfrage. "Zunächst möchte ich mich für das Vertrauen, welches ich vom Verein in Person von Klaus Saul als 1. Vorsitzenden und Oliver Ehrhardt als Spartenleiter erhalten habe, herzlich bedanken. Weiter muss ich sagen, dass der Erfolg und die tolle Entwicklung der Mannschaft in den eineinhalb Jahren nicht ohne die tolle Zusammenarbeit mit meinen beiden Co-Trainern John Fogarty und Frank Weykopf zustande gekommen wäre. Wir verstehen uns blind und ich habe da zwei extrem loyale und engagierte Mitstreiter." Der Grund für seinen Rücktritt liege einzig im beruflichen Bereich. "Mein Job als Personalleiter in einem Unternehmen mit nahezu 750 Mitarbeitern beansprucht mich vollumfänglich. So muss ich mittlerweile 16 Standorte bundesweit betreuen, was mit vielen Terminen unter der Woche verbunden ist." Und wenn ein Trainer nicht zu 100 Prozent, so sein Anspruch, bei der Mannschaft sein kann, dann bringe das auf längere Sicht Probleme. "Wenn ich was mache, dann zu 100 Prozent, und das ist unter diesen Umständen leider nicht mehr möglich. Die Rahmenbedingungen, die der Verein uns Trainern zur Verfügung gestellt hat, sind tadellos. Sicher habe ich auch eine Menge gefordert, insbesondere im Umfeld der 1. Mannschaft, aber nur dadurch ist auch der Erfolg zum Großteil eingetreten." Bis zum Ende der Saison hat Fromme zusammen mit der Mannschaft noch große Ziele. Dabei steht das Pokalendspiel im absoluten Focus. "Aber auch die Spielrunde wollen wir mit einer bestmöglichen Platzierung abschließen."